

NACHRICHTEN

U.S. Robotics in der Schweiz

NYON VD: Die amerikanische Internetfirma U.S. Robotics hat ihren Europasisitz in Nyon VD aufgeschlagen. Von dort aus soll die Expansion innerhalb Europas sowie im Nahen Osten und in Afrika gelenkt werden. Mittelfristig sollen rund 20 Arbeitsplätze entstehen, wie die Waadtländer Wirtschaftsförderung am Mittwoch bekannt gab. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 250 Personen am Hauptsitz in der Nähe von Chicago.

SAirGroup an Turkish Airlines interessiert



ZÜRICH: Die SAirGroup ist an einem Einstieg bei Turkish Airlines (THY) interessiert. Ermöglicht wird die Beteiligung durch den türkischen Staat, der im Rahmen der Privatisierung 24 Prozent des THY-Kapitals für ausländische Partner öffnet. Im Rahmen der Qualifier-Gruppe sei die SAirGroup im Prinzip an einer finanziellen Beteiligung an allen Partnern interessiert, erklärte SAir-Sprecher Jean-Claude Donzel am Mittwoch auf Anfrage. Turkish Airlines sei bislang die einzige Fluggesellschaft der Qualifier-Allianz, an der die SAir-Group noch keine Anteile habe.

Neuer Besitzer bei Intersport Schweiz

OSTERMUNDIGEN: Nach der Niederlage im Übernahmekampf hat Intersport Deutschland all ihre Aktien an der Schweizer Intersport dem britischen Investor Nicholas Berry verkauft. Am 8. November sei ein Aktienpaket von 14,35 Prozent Berrys Stancroft Trust angegliedert worden, teilte die Zürcher Kantonalbank gestern in einem Communiqué mit. «Damit haben wir keinerlei Verpflichtungen mehr an der Schweizer Intersport, weder kapitalmässig noch unternehmerisch», sagte ein Intersport-Sprecher in Heilbronn.

REKLAME

['profit]
 Inventarwert vom 11. Dezember 2000

PROFITFUND.COM/ JAPAN ASIA EQUITY FUND
Yen 470'583 *
 Valorennummer 1.077.148
 +/- Kommissionen

GLOBAL MACRO FUND
USD 999,75 *
 Valorennummer 1.148.315
 +/- Kommissionen

PROFITFUND.COM AG
 HERRENGASSE 21A, P. O. BOX 1507
 FL-9490 VADUZ
 PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN
 tel. +423 233 07 77 services@profitfund.com
 fax +423 233 07 78 http://www.profitfund.com

Möglichst viele Stellen erhalten

Sulzer und Sozialpartner unterzeichnen gemeinsame Erklärung

WINTERTHUR: Im Rahmen des geplanten Verkaufs eines Grossteils des Sulzer-Industriebereichs sollen möglichst viele Arbeitsplätze in der Schweiz erhalten bleiben. Auf diesen Grundsatz einigte sich die Konzernleitung mit den Schweizer Sozialpartnern.

Für die auf der Verkaufsliste stehenden Sulzer-Gesellschaften sollen Eigentümer gefunden werden, welche die Firmen mit strategischen Absichten weiterführen wollen und ihnen ein Erfolg versprechendes Umfeld verschaffen können, heisst es in einer Mitteilung von

gestern. Reine Financiers seien damit nicht die Wunsch-Käufer, führte Sulzer-Sprecher Markus Niederhäuser dazu aus.

Sozialen Aspekt berücksichtigen

Insbesondere sollen im Rahmen des Verkaufs, von dem in der Schweiz rund 4200 Personen betroffen sind, die bestehenden Schweizer Standorte und so viele Arbeitsplätze wie möglich erhalten bleiben. Auch soziale Aspekte sollten angemessen berücksichtigt werden, hielten die Sulzer-Konzernleitung, die Arbeitnehmervertretungen, der Arbeitgeberverband Swissmem, der Angestelltenverband, die Kader-Organisation SKO, der Kaufmännische

Verband sowie die Gewerkschaften SMUV und Syna in der gemeinsamen Erklärung fest.

Absichtserklärungen im Zentrum

Kernstück sind gemäss der Mitteilung mehrere von Sulzer und den Sozialpartnern vorbehaltlos unterstützte Absichten. Konkret sollen der Gesamtarbeitsvertrag, die geltenden Anstellungsbedingungen und die Mitwirkungsmöglichkeiten der Arbeitnehmervertretungen weiter gewährleistet werden. Zudem sollen bisherige Sulzer-Mitarbeiter auch bezüglich der Pensionskasse möglichst keine Abstriche machen müssen. Aus diesem Grund öffnet Sulzer

nach Angaben Niederhäusers ihre Pensionskasse für Ausstehende.

Keine Garantien

Auch wenn die gemeinsame Absichtserklärung keinerlei Garantien böten, hätten die Arbeitnehmer nun doch ein Druckmittel zur Hand, erklärte Bruno Junker, der Präsident der Sulzer-Arbeitnehmervertretung. Entscheidend sei nun der konkrete Umsetzungsprozess. Im Hinblick auf die Verhandlungen sei die Position der Arbeitnehmer verstärkt worden.

Erster Abschluss demnächst möglich

Sulzer hatte am 18. September den Ausstieg aus dem klas-

sischen Maschinenbau bekanntgegeben. Seither sucht der Konzern Käufer für seinen Haustechnik-Bereich Infra, seine Einheiten Pumpen und Turbo, den Textilmaschinenbau sowie die Grosskompressoren-Sparte Burckhardt. Wie Sulzer-Sprecher Niederhäuser ausführt, gibt es für alle Bereiche Interessenten. Er geht davon aus, dass in den nächsten Wochen ein erster Abschluss realisiert werden kann.

In Marktkreisen wird damit gerechnet, dass für Turbo demnächst Verträge unterzeichnet werden können. Auch die Verhandlungen um Infra seien weit fortgeschritten. Sulzer kommentierte diese Spekulationen nicht.

Weihnachtsgeschenk bei Swisscontrol

Mitarbeiter erhalten Gratifikation

GENÈVE/ZÜRICH: Weihnachtsgeschenk für die rund 1100 Mitarbeiter von Swisscontrol: Die schweizerische Aktiengesellschaft für Flugsicherung zahlt ihnen zusätzlich zum 13. Monatslohn eine Gratifikation in der Höhe je eines halben Monatslohnes.

Insgesamt koste die Aktion rund 4,4 Mio. Franken, teilte Swisscontrol gestern mit. Das Personal solle auch am finanziellen Erfolg des Unternehmens teilhaben, heisst es im Communiqué.

Pünktlicher geworden

Im Jahr 2000 habe Swisscontrol bei einer voraussichtlichen Zunahme der instrumentengeleiteten Flüge um mehr als 7 Prozent dank einer Leistungssteigerung erheblich zur Verbesserung der Pünktlichkeit im schweizerischen Flugverkehr beigetragen.

Gegenüber dem Vorjahr sei die flugsicherungsbedingte Verspätung der Flüge um rund die Hälfte reduziert worden. Swisscontrol stehe damit im internationalen Vergleich sehr gut da, heisst es weiter. Ende März hatte Swisscontrol ein

neues Sicherungskonzept im unteren schweizerischen Luftraum eingeführt.

Mehrbelastung für Personal

Die Verbesserung der Pünktlichkeit hat allerdings eine Kehrseite. Die Belastung für das gesamte Personal sei sehr gross, sagte Swisscontrol-Sprecher Roger Gaberell auf Anfrage. Daher wolle sich das Unternehmen auch über die Leistungs-komponente beziehungsweise Zulagen hinaus erkenntlich zeigen.

Namentlich bei den Fluglotsen leidet Swisscontrol an einem grösseren Personalmangel. «Beim gegenwärtigen Bestand von etwa 330 Fluglotsen muss Swisscontrol mindestens 40 zusätzliche Stellen besetzen», hatte Carlo Bernasconi, operativer Chef von Swisscontrol, Ende September gesagt. Daran hat sich wenig geändert, sagte Gaberell gestern.

Die Ausbildung von Fluglotsen laufe auf vollen Touren. Dies sei aber ein langwieriger Prozess, erläuterte Gaberell. Daher versuche Swisscontrol weiterhin auch im Ausland anzuheuern.

Neues Verwaltungsratsmitglied

Mark Walsh wird Verwaltungsrat bei Day Interactive

BASEL: Mark Walsh wird neues Verwaltungsratsmitglied der Day Interactive Holding. Die ausserordentliche Generalversammlung des Basler Softwareunternehmens hat den prominenten Vertreter der amerikanischen Business-to-Business-Industrie in das Gremium berufen. Walsh gehört dem Verwaltungsrat der «Software and Information Industry Association» an und ist Mitglied der Gruppe der US-Handelskammer, die den Präsidenten berät, wie Day in einem Communiqué schreibt.



Wechsel bei Roche

Humer löst Gerber als Roche-Präsident ab

BASEL: Franz B. Humer wird neuer Verwaltungsratspräsident des Basler Pharmakonzerns Roche. Er löst im kommenden April Fritz Gerber ab und wird seine bisherige Funktion als Konzernchef behalten, wie Roche gestern mitteilte.

Gerber hatte seinen Rücktritt als Verwaltungsratspräsident auf die Generalversammlung 2001 bereits vor längerer Zeit

angekündigt. Der Verwaltungsrat wählte nun Konzernchef Humer zum Nachfolger Gerbers. Er wird diese Funktion zusätzlich zur Aufgabe als Konzernchef übernehmen.

Der 54-jährige Humer ist seit 1995 für Roche tätig und hatte Anfang 1998 von Gerber den Vorsitz der Konzernleitung übernommen. Gerber wurde gleichzeitig per April 2001 zum Ehrenpräsidenten von Roche ernannt. Der 71-Jährige wird,

wie früher angekündigt, Mitglied des Verwaltungsrats bleiben und als Sprecher des Familienaktionärspools fungieren.

Weiter schlägt der Roche-Verwaltungsrat den Zürcher Automobilimporteur und SVP-Nationalrat Walter Frey zum Nachfolger des im kommenden Frühling zurücktretenden Verwaltungsrats Kurt Jenny vor. Frey präsidiert zurzeit die SVP-Fraktion der Bundesversammlung.

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 13. Dezember 2000
Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 49.30
 Rücknahmepreis: € 48.29
Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 48.50
 Rücknahmepreis: € 47.49

Zahlstelle in Liechtenstein:
 Bank Wegelin (Liechtenstein) AG
 Helligkreuz 49, FL-9490 Vaduz

REKLAME
FORTUNA
 Investment AG Vaduz
 Inventarwert vom 13. Dezember 2000

FORTUNA
Europe Balanced Fund Euro
 EUR 110.06*

FORTUNA
Europe Balanced Fund
Schweizer Franken
 CHF 101.58*
 *Ausgabekommission

CENTRUM BANK

REKLAME

Austrasse 59 · 9490 Vaduz
 Tel. 265 56 56 · Fax 265 56 99

HYPO
 INVESTMENT BANK

Fonds der Hypo-KAG, Wien

	Ausgabepreis	Rücknahmepreis
Anleihenfonds		
Hypo-Rent	EUR 7.87	EUR 7.68
Hypo-Europa-Bond	EUR 74.50	EUR 72.65
Hypo-Interbond	EUR 69.85	EUR 67.75
Gemischte Fonds		
Hypo-Vorsorge-Fonds	EUR 84.50	EUR 81.60
Hypo-Invest	EUR 61.25	EUR 59.15
Aktienfonds		
Global Valor	EUR 92.65	EUR 89.15
Ostvalor	EUR 53.05	EUR 51.00

Zahlstelle in Liechtenstein ist die Hypo Investment Bank AG

REKLAME

SARASIN INVESTMENTFONDS
Sarasin Investmentfonds
 Tel. ++41 61 277 77 37
 www.sarasin.ch

Kurse per 12.12.2000

Strategiefonds	Valor-Nr.	Währung	NAV
GlobalSar (CHF)	174'906	CHF	366.28
GlobalSar (EUR)	377'951	EUR	246.85
OekoSar Portfolio	174'851	CHF	254.30
SwissMix	456'282	CHF	175.76
Obligationsfonds			
BondSar	618'792	CHF	208.61
BondSar Euro	997'334	EUR	98.17
Aktienfonds			
BlueChipSar	456'289	CHF	323.81
EmergingSar	456'294	CHF	141.43
EmergingSar Asia	652'994	CHF	134.16
EquiSar Lux.	906'846	CHF	224.96
EuropeSar	174'923	CHF	150.62
TecSar	377'954	CHF	443.56
ValueSar Equity	720'685	CHF	219.33
WebSar	1'002'595	CHF	171.97

Zahlstelle in Liechtenstein
VOLKSBANK AG
 Vaduz
 Helligkreuz 42
 FL-9490 Vaduz